

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER FAHNEN- UND FLAGGENKUNDEJahresbericht 1971

Für alle Freunde der Fahnen- und Flaggenkunde stand das Jahr 1971 unter dem Zeichen des IV. internationalen Kongresses für Vexillologie, der vom 24. bis 27. Juni mit grossem Erfolg in Turin abgehalten wurde. Wir verweisen diesbezüglich auf den Spezialbericht unseres Mitglieds Casimir de Rham. Unsere Gesellschaft war durch fünf schweizerische Mitglieder an diesem Kongress vertreten; zwei hielten einen Vortrag.

Unsere von schönstem Herbstwetter begünstigte Jahrestagung vom 25./26. September 1971 führte uns zu den lieblichen Gestaden des Lac Léman. Als Auftakt besuchten wir unter Führung von Oberst E. Bertholet die reichhaltigen Sammlungen des waadtländischen Militärmuseums im Schloss Morges. Die ausgestellten Fahnen, Uniformen und Waffen wurden mit fachkundigen Augen betrachtet.

Ueber die am 25. September 1971 im "Hôtel du Mont-Blanc" in Morges abgehaltene Generalversammlung orientiert das von unserem Sekretär verfasste und den Interessenten zur Verfügung stehende ausführliche Protokoll. Als wichtigstes Geschäft wurde die infolge der stark angestiegenen Druckkosten des Jahrbuches unvermeidlich gewordene Beitragserhöhung behandelt. Die Generalversammlung fasste den Beschluss, den Mitgliederbeitrag von bisher Fr. 25.- ab 1972 auf Fr. 35.- zu erhöhen.

Beim festlichen Abendessen im "Hôtel du Mont-Blanc" und beim anschliessenden "Bummel" durch das reizende Städtchen Morges fanden die anwesenden Mitglieder und ihre Damen reichlich Gelegenheit zu freundschaftlichen Gesprächen und zu fruchtbarem Gedankenaustausch auf vexillologischem Gebiet.

Am Sonntag Vormittag fuhren die Teilnehmer zum Schloss Coppet zur Besichtigung des Museums der Schweizer in fremden Diensten und des "Centre Sandoz". In der Person unseres Vorstandsmitglieds Jean-René Bory, Konservator des Museums, hatten wir einen absolut fachkundigen Führer und glänzenden Erzähler, der uns zu fesseln wusste. Eine glanzvolle - wenn auch manchmal tragische - Vergangenheit wurde für uns lebendig.

Nachdem wir die uns von Familie Bory freundlicherweise dargebotene Apéritifstunde auf ihrem reizvollen, direkt am See gelegenen Sitz genossen hatten, fand die gelungene Tagung ihren Abschluss beim Mittagessen im stimmungsvollen Rahmen der ehemaligen Stallungen im Schloss Coppet.

Die Mitgliederzahl stieg bis Ende 1971 auf 58 an (wovon 34 Mitglieder in der Schweiz und 24 im Ausland). Zudem sind das Schweizerische Landesmuseum sowie 7 ausländische Militärmuseen Abonnenten unseres Jahrbuches.

Einige Fachleute unter unseren Mitgliedern leisten wertvolle Forschungsarbeit auf vexillologischem Gebiet. Die Ergebnisse dieser Tätigkeit werden teils in unserem Jahrbuch, teils in anderen Fachschriften publiziert. Wir bemühen uns stets, Separatabzüge der in anderen Publikationen erscheinenden fahnenkundlichen Artikel zu beschaffen und diese Separata anlässlich unserer zur Tradition gewordenen Weihnachtssendung unseren Mitgliedern zu schenken. An dieser Stelle möchten wir ganz besonders der "Accademia di san Marignano", Turin (Präsident: Cav. Raffaele Natta-Soleri) für die grosszügige Ueberlassung einer Anzahl von Separatabzügen unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Wir machen unsere Mitglieder immer wieder auf wertvolle Literatur auf unserem Fachgebiet aufmerksam. Dazu gehört auch die in unserem Jahrbuch 1970 erstmals publizierte vexillologische Bibliographie.

Dank der Mithilfe einiger Vorstandsmitglieder ist ein Diapositiv-Archiv im Aufbau begriffen. Es konnten bereits zahlreiche Aufnahmen in schweizerischen Museen sowie aus französischen Fahnenbüchern gemacht werden. Der Präsident führt zudem einen umfangreichen Briefwechsel mit Mitgliedern und Korrespondenten zwecks Bereicherung der Archivbestände (aufgrund erhaltener Auskünfte erstellte Notizen, dazu Tafeln, Zeichnungen, Photographien etc.).

Abschliessend sprechen wir unseren Mitgliedern und Freunden für ihre wertvolle Mitarbeit und sonstige Unterstützung unserer Bestrebungen den wohlverdienten Dank unserer Gesellschaft aus.

L. Mühlemann

DER IV. INTERNATIONALE KONGRESS FUER VEXILLOLOGIE
Turin, 24. - 27. Juni 1971

Die ehemals königliche Hauptstadt Turin empfing die rund siebzig Teilnehmer dieses vierten Kongresses, der unter dem hohen Patronat S.E. il com. dott. Giuseppe Salerno, Präfekt der Provinz Turin, stand. Alle Veranstaltungen wickelten sich in einem von grosser Herzlichkeit und Freundschaft geprägten Geist ab, was weitgehend der sorgfältigen Organisation der "Accademia di

s. Marciano", ihres Präsidenten, Cav. R. Natta-Soleri (der als Kongresspräsident amtierte) und der beiden Generalsekretäre A. Ziggioto und G. Dondi zu verdanken ist.

Die internationale Föderation der vexillologischen Gesellschaften (FIAV) hielt vor dem Kongress ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz ihres Präsidenten L. Mühlemann ab. Sowohl die Mitglieder des Ausschusses als diejenigen des Vorstandes (ein Mitglied für jedes in der Föderation vertretene Land) wurden wiedergewählt. Die Versammlung nahm mit Bedauern vom Rücktritt von Captain E.M.C. Barraclough Kenntnis, der sein Mandat aus Altersgründen zur Verfügung stellte, und sprach ihm für seine treuen Dienste den Dank der Föderation aus. Das britische "Flag Institute" wurde als neues Mitglied in die Föderation aufgenommen. Der nächste Vexillologenkongress wird 1973 in Grossbritannien stattfinden.

Anlässlich der Kongresseröffnung übergab L. Mühlemann den Präsidentenhammer an R. Natta-Soleri. Die Organisatoren hatten für eine in den Vexillologenkongressen zum ersten Male gebotene Erregungenschaft gesorgt, nämlich für die Simultanübertragung, die von den Teilnehmern aus vierzehn Nationen sehr geschätzt wurde. Der von der Turiner "Unione Industriale" zur Verfügung gestellte Saal erfüllte die verwöhntesten Ansprüche. Die Vorträge behandelten folgende Themen:

Aldo Ziggioto: Les anciens livres de drapeaux de la Biblioteca Reale et des Archives d'Etat de Turin.

Silvio Curto: Insegne e vessilli nell'antico Egitto e in Oriente.

Whitney Smith: The Flag in Advertising.

C. Gunnar Scheffer: Le concours pour la création d'un symbole et d'un drapeau pour le Conseil nordique.

Günter Mattern: Ursprung der Landesfarben (vorgetragen durch L. Mühlemann).

Ernesto Chiappa: Le bandiere e le uniformi del reggimento La Marina nel sec. XVIII.

Klaes Sierksma: Les premières traces de l'emploi des drapeaux dans la Frise médiévale.

Aldo Ziggioto: Torino, il suo simbolo e le sue bandiere.

H.C. Kemp: The national flags on postcards 1914-1918 (vorgetragen durch Kl. Sierksma).

Lucien Philippe: Les drapeaux de quelques principautés hindoues.

William G. Crampton: The Development of Civic Flags in the United Kingdom.

Paolo E. Fiora: Due bandiere. Una metodologia. Un restauro.

Louis Mühlemann: Les pavillons des nations maritimes au XVII^e siècle d'après le manuscrit de J. Moutton.

Hans Horstmann: Die Lehensfähnen der deutschen Bischöfe und ihre Bedeutung für die Heraldik.

Georges Pasch: Classification générale des drapeaux d'après leur figure.

Ottfried Neubecker: Aufklärung der Herkunft eines bemalten Holzkastens aus dem 13. Jahrhundert im Kunstgewerbemuseum von Berlin mit Hilfe von Lanzenfähnchen.

Nebst der Vorträge hatten die Organisatoren keine Mühe gescheut, um den Teilnehmern gediegene und lehrreiche Unterhaltung zu bieten. Diese Veranstaltungen waren, in chronologischer Reihenfolge:

- Die Eröffnung der Ausstellung "Fahnen im Piemont" in der Armeria Reale.
- Der von der "Unione Industriale" offerierte Ehrenwein.
- Der offizielle Empfang im Rathaus (Sala delle congregazioni) mit Willkomm des Bürgermeisters von Turin.
- Das vom "Quintetto di flauti di Torino" dargebotene Konzert mit Musik aus der Renaissance.
- Der Besuch des Martini-Museums (Geschichte der Oenologie) gefolgt von einem reichhaltigen gastronomischen Mittagessen, offeriert von der Firma Martini & Rossi.
- Der Besuch des nationalen Artillerie-Museums und des Museums Pietro Micca (Belagerung von Turin, 1706).
- Empfang durch Frau I. Lattes, Restauratorin.
- Der Besuch der Ausstellung über Fahnenrestaurierung in Aramengo (Atelier von Herrn und Frau Nicola). Diesem Besuch folgte eine "Ribota", ein von den Gastgebern gebotenes ländliches Fest nach Piemonteser Art; alle Teilnehmer waren von der grosszügigen Gastfreundschaft entzückt und genossen die Milde dieses schönen Abends im reizvollen Rahmen der italienischen Landschaft.
- Das von der "Accademia di s. Marciano" offerierte festliche Mittagessen in Stupinigi zum Abschluss des Kongresses. Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Hans Horstmann die Ehrenmedaille der niederländischen Stichting voor Banistiek en Heraldiek verliehen. Anschliessend wurde vor dem Jagdpavillon von Stupinigi das farbenfrohe Fahnenspiel der "Sbandieratori del Palio di Asti" dargeboten, das - einem brillanten Feuerwerk gleich - den glanzvollen Abschluss dieser herrlichen Tage bildete.

Wir konnten während der ganzen Kongressdauer wieder einmal feststellen, dass die "gentilezza italiana" kein leeres Wort ist !

C. de Rham

(Uebersetzung L. Mühlemann)

SOCIETE SUISSE DE VEXILLOLOGIERapport sur l'année 1971

Pour les amateurs de drapeaux, l'année 1971 a été marquée tout particulièrement par le IV^e Congrès international de Vexillologie qui s'est tenu avec grand succès à Turin du 24 au 27 juin. On en trouvera plus loin le compte rendu rédigé par notre membre Casimir de Rham. Notre Société était représentée à Turin par cinq membres suisses dont deux firent une conférence.

Notre réunion annuelle du 25/26 septembre 1971, favorisée par un temps superbe, nous conduisit sur les rives enchantées du lac Léman. Elle commença par la visite des riches collections du Musée militaire vaudois au château de Morges. Guidés par le colonel E. Bertholet, les visiteurs purent admirer avec l'oeil du connaisseur les drapeaux, armes et uniformes conservés au Musée.

Le procès-verbal de notre Assemblée Générale, qui s'est déroulée le 25 septembre 1971 à l'Hôtel du Mont-Blanc à Morges, est à la disposition des intéressés; il donne tous les détails nécessaires sur les délibérations. La plus importante concernait l'adaptation de la cotisation annuelle à l'augmentation du coût d'impression de notre annuaire. L'Assemblée décida de porter le montant de la cotisation de Fr. 25.- à Fr. 35.- à partir de 1972.

Le dîner amical à l'Hôtel du Mont-Blanc et la petite promenade nocturne dans la ravissante bourgade de Morges donnèrent aux membres présents et à leurs dames l'occasion de converser dans une atmosphère toute empreinte de cordialité et les spécialistes purent s'entretenir de questions vexillologiques.

Le dimanche matin, les participants se rendirent au château de Coppet pour y visiter le Musée des Suisses au service étranger et le "Centre Sandoz". M. Jean-René Bory, Conservateur du Musée et membre de notre Comité, nous guida avec compétence. Il sut captiver son auditoire en faisant revivre un passé glorieux et parfois tragique.

Après avoir goûté la charmante hospitalité offerte par M. Bory et les siens dans leur belle propriété sise au bord du lac, il fallut songer au retour, non sans avoir pris auparavant un excellent déjeuner dans le cadre original des anciennes écuries du château de Coppet.

Jusqu'à fin 1971, le nombre de membres s'est accru à 58 (dont 34 résident en Suisse et 24 à l'étranger). En outre, le Musée National Suisse et 7 musées militaires d'autres pays européens sont abonnés à notre annuaire.

Plusieurs spécialistes parmi nos membres fournissent un effort très appréciable en se livrant à des recherches dans le domaine vexillologique et en publiant le fruit de leurs travaux soit dans notre annuaire, soit dans d'autres revues spécialisées. Nous faisons tout notre possible pour nous procurer des tirages à part d'articles vexillologiques paraissant dans d'autres publications afin de pouvoir les offrir à nos membres à l'occasion de notre traditionnel envoi de Noël. A ce sujet, il convient de faire mention élogieuse de l'Académie de san Marciano à Turin (Président: Cav. Raffaele Natta-Soleri) qui nous a déjà fait cadeau à plusieurs reprises d'un grand nombre de tirages à part et nous tenons à lui exprimer toute notre gratitude pour sa générosité.

De plus, nous attirons toujours l'attention de nos membres sur les ouvrages intéressants qui concernent notre domaine d'études. C'est dans ce but que nous avons mis en oeuvre une bibliographie qui a paru pour la première fois dans notre annuaire 1970.

Grâce au concours de quelques membres du Comité, il a été possible de commencer la constitution d'une collection de diapositives sur les drapeaux et pavillons. Nous en avons exécuté entre autres un assez grand nombre dans les musées suisses ainsi qu'en France d'après des manuscrits conservés dans différentes bibliothèques. En outre, le président entretient une correspondance considérable avec nos membres et avec nos correspondants étrangers en vue d'enrichir nos archives (notes basées sur les renseignements reçus, planches, dessins, photographies, etc.).

Nous ne voudrions pas terminer ce petit tour d'horizon sans remercier les membres et les amis de notre Société de bien vouloir nous accorder leur collaboration et leur bienveillance.

L. Mühlemann

LE IV^e CONGRES INTERNATIONAL DE VEXILLOLOGIE
Turin, 24 - 27 juin 1971

Turin, ville royale, offrait son hospitalité à ce quatrième congrès qui a réuni environ soixante-dix participants. Placé sous le haut patronage de S.E. il com. dott. Giuseppe Salerno, préfet de la province de Turin, il s'est déroulé dans une atmosphère cordiale, détendue et charmante, grâce à l'organisation judicieuse de l'Accademia di s. Marciano, de son président, le Cav. R. Natta-Soleri (président du Congrès) et des deux secrétaires généraux A. Zigioto et G. Dondi.

La Fédération Internationale des Associations Vexillologiques (FIAV), présidée par L. Mühlemann, a tenu son assemblée générale avant le congrès. Les membres du bureau ont été réélus, ainsi que les conseillers (un par pays représenté). La fédération a pris note avec regrets de la démission du capitaine E.M.C. Bar-raclough qui se retire pour raisons d'âge et l'a remercié pour son dévouement. Le "Flag Institute" britannique a été admis comme nouveau membre de la fédération. Le prochain congrès se tiendra en Grande-Bretagne en 1973.

Dès l'ouverture du IV^e congrès, M. Mühlemann, pour en simplifier le déroulement, passa les rênes du pouvoir à M. Natta-Soleri. Les organisateurs avaient prévu une innovation: la traduction simultanée, fort appréciée des participants qui appartenaient à quatorze nations différentes. La salle mise à disposition par l'"Unione Industriale" de Turin se prêtait à toutes les exigences. Les sujets suivants ont été présentés:

Aldo Ziggio: Les anciens livres de drapeaux de la Biblioteca Reale et des Archives d'Etat de Turin.

Silvio Curto: Insegne e vessilli nell'antico Egitto e in Oriente.

Whitney Smith: The Flag in Advertising.

C. Gunnar Scheffer: Le concours pour la création d'un symbole et d'un drapeau pour le Conseil nordique.

Günter Mattern: Ursprung der Landesfarben (lecture par L. Mühlemann).

Ernesto Chiappa: Le bandiere e le uniformi del reggimento La Marina nel sec. XVIII.

Klaes Sierksma: Les premières traces de l'emploi des drapeaux dans la Frise médiévale.

Aldo Ziggio: Torino, il suo simbolo e le sue bandiere.

H.C. Kemp: The national flags on postcards 1914-1918 (lecture par Kl. Sierksma).

Lucien Philippe: Les drapeaux de quelques principautés hindoues.

William G. Crampton: The Development of Civic Flags in the United Kingdom.

Paolo E. Fiora: Due bandiere. Una metodologia. Un restauro.

Louis Mühlemann: Les pavillons des nations maritimes au XVII^e siècle d'après le manuscrit de J. Moutton.

Hans Horstmann: Die Lehensfahnen der deutschen Bischöfe und ihre Bedeutung für die Heraldik.

Georges Pasch: Classification générale des drapeaux d'après leur figure.

Ottfried Neubecker: Aufklärung der Herkunft eines bemalten Holzkastens aus dem 13. Jahrhundert im Kunstgewerbemuseum von Berlin mit Hilfe von Lanzenfähnchen.

A côté des séances de travail, les organisateurs n'avaient rien négligé pour distraire ou intéresser les participants et nous rap- pelons avec plaisir, dans l'ordre chronologique:

- L'inauguration de l'exposition de vexillologie Drapeaux en Pié- mont, à l'Armeria Reale.
- Le vermouth d'honneur offert par l'Unione Industriale.
- La bienvenue du maire de la ville de Turin et la réception of- ficielle à l'Hôtel de Ville (Sala delle congregazioni).
- Le concert de musique de la Renaissance exécuté par le Quintetto di flauti di Torino.
- La visite du Musée Martini d'histoire de l'oénologie, suivie d'un somptueux déjeuner offert par la maison Martini & Rossi.
- La visite du Musée national de l'artillerie et du Musée Pietro Micca (siège de Turin, 1706).
- La réception offerte par Mme I. Lattes experte en restauration.
- La visite de l'exposition Restauration de drapeaux à Aramengo, dans l'atelier de M. et Mme Nicola, experts en restauration. Cette visite, suivie d'une "Ribota", réception à la piémontaise offerte par nos hôtes, laissa chacun sous le charme de l'hospi- talité généreuse et de la douceur d'une soirée dans la campagne italienne.
- Le déjeuner d'honneur qui marquait la clôture, offert par l'Acca- demia di S. Marciانو à Stupinigi. A cette occasion, M. Hans Horstmann reçut la médaille d'honneur de la fondation néerlan- daise Stichting voor Banistiek en Heraldiek. Puis, devant le pa- villon de chasse de Stupinigi, les Sbandieratori del Palio di Asti présentèrent un jeu de drapeaux, ballet coloré et brillant qui, tel un feu d'artifice, souligna la fin de ces journées où chacun réalisa une fois de plus que la "gentilezza italiana" n'est pas un vain mot.

C. de Rham.